

**Inserate**

[17972.] für den Kalender  
des  
**Lahrer Hinkenden Boten**  
für  
**1871.**  
Auflage ca. 800,000 Expl.

Octav-Ausgabe:  
Auflage für 1871 ca. 300,000 Expl.

Preis für die Nonpareille Zeile:  
15 Ngr = 54 kr.

Kleine (norddeutsche) Ausgabe.  
Preussen.

Provinz Brandenburg	55,000
Rheinprovinz	30,500
Provinz Hannover	20,000
„ Schleswig-Holstein	25,000
„ Hessen-Nassau	30,500
„ Schlesien	40,000
„ Pommern	15,000
„ Sachsen	20,000
„ Preussen	12,600
„ Posen	6,600
„ Westphalen	12,150
Braunschweig	1,500
Oldenburg	4,600
Bremen	7,000

Total der kleinen Ausgabe . . . 280,450

Quart-Ausgabe:  
Auflage für 1871 ca. 500,000 Expl.

Preis für die Nonpareille-Zeile:  
1  $\phi$  = 1 fl. 45 kr.

Quart-Ausgabe.

Süddeutschland, Oesterreich, Sachsen, Schweiz  
und Amerika.

Baden	200,000
Württemberg	60,000
Baiern	42,500
Rhein-Baiern	16,000
Hessen	58,500
Königreich Sachsen	20,000
Thüringen	30,000
Lübeck	36,500
Lippe	3,000
Oesterreich	5,000
Frankreich	12,500
Schweiz	5,000
Amerika	25,500
	50,000

Total der Quart-Ausgabe . . . 506,000

Lahr, Ende Mai 1870.

P. P.

Dem Kalender des Lahrer Hinkenden Boten wird auch für das nächste Jahr wieder ein

**Inseraten-Theil**

beigegeben, der als das vorzüglichste Publicationsmittel empfohlen werden kann. — Der Erfolg der bisher darin aufgenommenen Inserate hat sich als glänzend erwiesen, wozu sowohl die enorme Auflage von über drei Viertel Million Exemplaren, als auch der Umstand beiträgt, dass der Kalender jahrelang und täglich dem Publicum vor Augen liegt.

Der frühere Insertionspreis ist beibehalten:  
**Kleine (norddeutsche) Ausgabe**  
Auflage für 1871 ca. 300,000 Exempl.

Die Nonpareille-Zeile oder deren Raum  
netto 15 Ngr = 54 kr.

**Quart-Ausgabe**  
(Süddeutschland, Oesterreich, Sachsen,  
Schweiz und Amerika)  
Auflage für 1871 ca. 500,000 Exempl.

Die Nonpareille-Zeile oder deren Raum  
netto 1  $\phi$  = 1 fl. 45 kr.

**Inserat-Anhänge**

für einzelne Länder oder Provinzen werden nicht mehr veranstaltet und können nur Inserate entweder für die ganze Auflage, für die norddeutsche (8.) oder die Quart-Ausgabe angenommen werden.

Um allen Differenzen zum voraus zu begegnen, erlaube ich mir die Bemerkung, dass allen Auftraggebern ein Correcturabzug ihrer Annonce zugestellt wird, welchen ich umgehend mit etwaigen Ausstellungen wieder zurück erwarte. Reclamationen nach erfolgtem Drucke lasse ich unter Hinweis auf diese Erklärung ganz unberücksichtigt.

Unangenehme Erfahrungen in den letzten Jahren veranlassen mich zu der Erklärung, dass ich Inserate von mir unbekanntem Auftraggebern nur gegen Vorausentrichtung der Insertionsgebühren aufnehme.

Die Erhebung der Inserat-Beträge von mir bekannten Auftraggebern erfolgt sofort nach Erscheinen des Kalenders per Quittung oder Tratte.

Ueber die Aufnahme der Inserate behalte ich mir die Entschliessung vor.  
Schluss zur Annahme derselben  
1. Juli 1870.

Ausserdem empfehle ich zu Insertionen: „Illustrirte Dorfzeitung des Lahrer Hinkenden Boten“, wöchentlich 1 Nr., jährlich 13 Hefte, Inseratbeilagen werden nach Bedarf beigegeben; sämtliche Inserate werden auch auf dem Umschlag der Hefte abgedruckt. Auflage 21,000. Preis per Zeile 12 kr. = 4 Ngr. „Lahrer Zeitung“ (Lahrer Wochenblatt) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags. Auflage 1800. Preis per Zeile 3 kr. = 1 Ngr.

Indem ich Sie bitte, mir Ihre gef. Aufträge recht bald zugehen zu lassen, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

**J. H. Geiger**  
(Moritz Schauenburg).

**Colportage!**

[17973.] Von allen zur Colportage und zum Massen-Vertrieb geeigneten Novitäten erbitte ich sofort nach Erscheinen — direct pr. Post — ein Probe-Exemplar mit Angabe der Bezugsbedingungen, und übernehme ich den Vertrieb für die ganze Provinz.

Breslau, 20. Mai 1870.

**F. Gebhardi.**

**Lehrmittel-Ausstellung.**

[17974.]

Bei Gelegenheit des in Pest im August d. J. abzuhaltenden ersten ungarischen Lehrertages wird eine große Lehrmittelausstellung für Kindergärten, Volks-, Bürger-, Gewerbschulen und Lehrerbildungsanstalten arrangirt.

Es werden daher die Herren Verleger und Lehrmittelfabrikanten des In- und Auslandes hiermit höflich erjudt, diese Ausstellung mit ihren Verlagsartikeln resp. Fabrikaten (Globen, Apparaten, Instrumenten) zu beschicken.

Da diese Landeslehrerverammlung und die damit verbundene Lehrmittelausstellung die erste im größeren Style projectirte ist, welche in Ungarn stattfindet, und daher auch höchst wahrscheinlich auf einen sehr zahlreichen Zuspruch aus allen Theilen Ungarns und den angrenzenden Ländern zu rechnen ist; da ferner dieser Lehrertag sich von Seite der k. ungarischen Regierung und der Landeshauptstädte der wärmsten Theilnahme zu erfreuen hat: so dürfte die Ausstellung der betreffenden Gegenstände für die Herren Aussteller von großem Nutzen sein, um so mehr, als eben jetzt bei uns das Bedürfnis zweckmäßiger Lehrmittel allgemein gefühlt wird und die Opferwilligkeit unserer Schulvorstände für Herbeischaffung derselben mit jedem Tage im Zunehmen ist.

Die Anmeldung der auszustellenden Artikel hat bei dem Vereinsbuchhändler Herrn Ludwig Niguer in Pest bis zum 15. Juli d. J. zu geschehen, damit für die nothwendigen Räumlichkeiten gesorgt und der an die Teilnehmer des Lehrertages gratis zu vertheilende Lehrmittelfatalog zur rechten Zeit angefertigt werden könne.

Die Einsendung, deren Termin bis zum 10. August d. J. sich erstreckt, geschieht auf Kosten der Aussteller, die Verpackung und Zurücksendung derselben aber auf Kosten des Pesther Volkserzieher-Vereines, der auch die Garantie für die Einsendungen übernimmt.

Pest, am 3. Juni 1870.

**Im Namen des Lehrmittelausstellungs-Comités:**

A. Lederer, Eretvizier,  
Obmann. Schriftführer.

**„Die Allgemeinen Anzeigen“**

[17975.] die mit Bewilligung des Herrn G. Keil der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafteste Theilnehmung und unausgesetzte Frequenz derselben seitens des inserirenden Publicums, besonders aber der geehrten Verlagsbandlungen,

als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstfachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 Ngr netto baar.

Leipzig.

**Die Expedition.**  
Adolph Rusppler.

[17976.]

**Maculatur,**

roh, broschirt und zum Einstampfen fauft jeden Posten gegen baar

**Hermann Waltherr**  
in Leipzig,  
Universitätsstraße 4.